

## **Stellungnahme der Schulkonferenz der Gemeinschaftsgrundschule Möllenkotten**

Die Schulkonferenz der Grundschule Möllenkotten spricht sich einstimmig gegen den Beschlussvorschlag des Schulausschusses vom 08.10.2013 der Stadt Schwelm aus, die Grundschule Möllenkotten aufzulösen und die Schüler der neuen Städt. Gemeinschaftsgrundschule Ländchenweg zu zuführen. Folgende Argumente sprechen gegen diesen Vorschlag.

### **1) Schulentwicklungsplan**

Der Schulentwicklungsplan belegt, dass die „*Schule Möllenkotten im Prognosezeitraum als **sichere zweizügige** Grundschule weitergeführt werden kann*“. Von daher ist es aufgrund des Schulentwicklungsplans nicht ersichtlich, warum die Grundschule Möllenkotten geschlossen und mit der Grundschule Westfalendamm an einem neuen Standort untergebracht werden soll. Auf der Grundlage des Schulentwicklungsplans ergibt sich aufgrund der prognostizierten Zahlen keine zwingende Notwendigkeit, auch nur eine Grundschule zu schließen. Ein Rückgang der Grundschüler von 2,5% (laut Prognose), bedeutet einen Schülerrückgang von 23 Schüler/innen.

### **2) Die Risiken einer Verschlechterung der Rahmenbedingungen des Lernens, der Inklusion und Integration**

Die Grundschule Möllenkotten ist bereits seit Jahren Vorreiter für praxisorientierte, gelebte Inklusion, wie nunmehr im Landesschulgesetz festgeschrieben. Mit derzeit 17 Inklusionschülern und 3 Integrationshelfern ist die Grundschule Möllenkotten – auch außerhalb des Schulbezirks- als Vorzeigeschule/ Vorbild bekannt. Regelmäßige Hospitationen durch andere Schulen belegen das außergewöhnlich gute, bereits vorliegende Konzept bei der geforderten Inklusion. Auch im Bereich der Integration ist die Grundschule Möllenkotten mit ihren vielen Schüler/innen mit Migrationshintergrund sehr erfolgreich. Mehrere Studien belegen, dass kleine (kleinzügige) Schulen u.a. die besten Ergebnisse in Bezug auf die Förderung der Leistung von Minderheiten und Schüler aus einem niedrigen sozio-ökonomischen Status hervorbringen.

### **3) Nicht geeignetes Schulgebäude für Grundschulen**

Der Standort Ländchenweg wurde als Standort für die Sekundarstufe und nicht für eine Primarstufe errichtet. Der Standort Ländchenweg wurde bereits 2009 durch den Rat der Stadt Schwelm als **nicht geeignet** für die Grundschule Möllenkotten angesehen.

Die Schulkonferenz fragt sich, warum der Standort nunmehr durch den Schulausschuss als geeignet für eine vierzügige Grundschule angesehen wird? Die angesetzten Renovierungskosten und den kalkulierten Zeitplan durch die Stadt Schwelm zur Instandsetzung des Standorts Ländchenweg zu einer Grundschule hält die Schulkonferenz für unrealistisch, da diese durch keine tragfähigen Zahlen und Daten belegt werden können.

### **4) Gefährlicher Standort**

Gemäß der Verkehrszählung zum Bebauungsplan Winterberg aus dem Jahr 2011 hat die Frankfurter Straße ein durchschnittliches Verkehrsaufkommen im Zeitraum 07.00 – 09.00 Uhr von derzeit 770 Fahrzeugen, Hauptfahrtrichtung talwärts.

Hinzu kommen ca. 55 Fahrzeuge zusätzlich, wenn das Neubaugebiet Winterberg fertig gestellt ist. Insgesamt befahren somit 825 Fahrzeuge – davon viel Schwerlastverkehr über 7,5 Tonnen- die Frankfurter Straße. Laut Straßen NRW gilt die Straße als stark befahrende Straße und ist mit der derzeitigen Bedarfsampelanlage als einzige, gesicherte Überquerungsmöglichkeit für Grundschüler als ungeeignet zu betrachten. Da der Schulweg für ca. 60% der Schüler der Grundschule Möllenkotten weiter wird, werden diese Schüler zukünftig vermehrt mit dem PKW zur Schule gebracht. Dies führt zukünftig zu einem weiteren, insbesondere im Winter, Verkehrschaos auf der Frankfurter Straße. Auch bietet der gemeinsame Schulweg mit Schülern der Sekundarstufe I weiteres Konfrontations- und Konfliktpotential, dies ist nach einschlägiger Expertenmeinung als gefährlich anzusehen. Die Lage des Gebäudes Ländchenweg in einer Senke, sowie die starke Begrünung und Zuwegung über eine nach unten verlaufende Treppe in die Senke, stellt für Grundschüler ebenso ein zusätzliches Gefahrenpotential für Übergriffe o.ä. dar.

### **5) Elternbeteiligung**

Der Förderverein hat in den vergangenen Jahren stetig neue Mitglieder gewonnen und konnte somit das Schulleben bereichern. Zudem investierte der Förderverein in den vergangenen Jahren etliche Tausend Euro in den Schulbetrieb und die Verschönerung des Gebäudes und der Außenanlagen. Die Eltern – besonders mit Migrationshintergrund- werden aktiv in das Schulleben integriert und haben am Standort Möllenkotten für ihre Kinder während der Schulzeit eine Heimat gefunden.

### **6) Alternative zur Schließung der Grundschule Möllenkotten**

Die Grundschule Möllenkotten bleibt am jetzigen Standort erhalten. Die Städt. Katholische Grundschule zieht bereits im Sommer 2014 mit in das Gebäude der Grundschule Nordstadt an der Hattinger Strasse wie für 2018 geplant. Da die Nordstadtschule in der Vergangenheit für eine dreizügige Grundschule ausgelegt war, dürfte es keine Raumprobleme geben, wenn die Nordstadtschule (aktuell insgesamt 6 Klassen) keine neuen Schüler im Sommer 2014 aufnimmt und man die diese Schule – wie mit der Gustav-Heinemann-Hauptschule geplant- auslaufen lässt. Zudem spart die Stadt weitere Umzugskosten im Jahr 2018. Die Gustav- Heinemann – Schule zieht zum Standort Ländchenweg und die Gebäude Südstraße und Holthausstraße werden verkauft. Alternativ zieht die Stadtverwaltung in das Gebäude Holthausstraße und verkauft die Gebäude Hauptstraße, Moltkestraße und Südstraße.

Die Eltern, Schüler und Lehrer der Grundschule Möllenkotten sehen aufgrund des Schulentwicklungsplans und der oben genannten Prognose für die Grundschule Möllenkotten keinen Grund zur Schließung der Schule und Überlassung des jetzigen Standorts in der Jahnstraße an die Städt. Katholische Grundschule Südstraße.

**Die Schulkonferenz lehnt den Beschlussvorschlag einstimmig ab!**

Schwelm, den 06.11.2013

